

	Anfragen-Nr.	
	AF-0298/2023	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat Eisenach-
Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der Die Heimat Eisenach-Stadtratsfraktion - Entfernung von Sitzmöglichkeiten im Bereich Sportpark / Michelsbach

I. Sachverhalt

Im Bereich von Michelsbach und Sportpark wurden eine Sitzbank und ein Papierkorb in der Nähe des dortigen Altenheimes entfernt. Auf Nachfrage eines Bürgers soll die Stadtverwaltung mitgeteilt haben, dass die Sitzmöglichkeit wegen „Trinkgelagen“ entfernt worden sei. Dabei nutzten diese Sitzmöglichkeit auch die Senioren des Altenheimes, Spaziergänger, Naherholungssuchende aus Eisenach und viele andere. Es steht angesichts dieser Argumentationslogik die Frage im Raum, warum mit derselben Logik nicht die Sitzmöglichkeiten am sog. „Tor zur Stadt“ entfernt werden. Dasselbe kann für den Markt und viele andere Bereiche gelten. Der Papierkorb wurde zudem von vielen Hundebesitzern genutzt. Nun wird wohl wieder vermehrt nicht entsorgter Hundekot auftreten.

II. Fragestellung

1. Ist es zutreffend, dass die Sitzmöglichkeit samt Papierkorb aus vorgenannten Gründen entfernt werden? Wenn Nein, warum dann?
2. Wenn die erste Frage bejaht wird, wieso dort und nicht auch woanders und wer hat solche Kriterien in wessen Auftrag aufgestellt?
3. Welche Kriterien für die Errichtung von Sitzmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet gelten innerhalb der Stadtverwaltung?
4. Können die Sitzmöglichkeiten wieder installiert werden? Wenn Ja, wann?
5. Ist die Entscheidung mit dem gültigen Papierkorbbkonzept vereinbar und wenn Ja, aus welchen Gründen?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat Eisenach-Stadtratsfraktion



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 101462 · 99804 Eisenach · Amt: 01.3

BÜRO STADTRAT/ORTSRECHT

Herr
Patrick Wieschke
Vorsitzender der Die Heimat Eisenach-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
01.09.2023

Beantwortung der Anfrage der Die Heimat Eisenach-Stadtratsfraktion - Entfernung von Sitzmöglichkeiten im Bereich Sportpark / Michelsbach (AF-0298/2023)

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Ursächlich für das Entfernen der Bank und des Papierkorbes waren zwei Feuerwehreinsätze an diesem Standort, da der angrenzende Mülltonnenstandplatz im Vollbrand stand. Die Bewohner hatten Angst, dass der Brand auf das Wohnhaus übergreifen könnte. Zudem wurde der Standplatz häufig als Toilette genutzt.

zu 2.

Diese Entscheidung kann nicht auf weitere Standorte übertragen werden. Es ist im Einzelfall zu prüfen. Aufgrund der Brisanz war hier die Entfernung jedoch geboten, auch im Hinblick darauf, dass in ca. 70 Meter Entfernung die nächste Sitzgelegenheit nebst Papierkorb vorhanden ist,

zu 3.

Hierfür gibt es keine Richtlinien.

zu 4.

Da nicht davon auszugehen ist, dass sich die Lage bei einer Wiederinstallation verändert, wird davon abgesehen.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr
Mi 9:00 – 12:00 Uhr
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
und nach vorheriger Terminabsprache

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbueero@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
Di 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr
Mi 7:00 – 13:00 Uhr
Do 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 8:00 – 13:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Unverschlüsselter E-Mail Verkehr ist keine rechtssichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes. Nutzen Sie zur Übermittlung personenbezogener Daten den Postweg oder eine angemessene Form der E-Mail Verschlüsselung.

Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a VwVfG, § 3a ThürVwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO.

zu 5.

Die getroffene Entscheidung steht in keinerlei Zusammenhang mit dem Papierkorbkonzept. Hier geht es einzig und allein darum, die Sicherheit der Anwohner zu gewährleisten.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin